

„Die drei Löwen ermitteln“

Es war Sommer und die drei Löwen Diego, Max und Tim waren in der kleinen Stadtbücherei, wo wir immer unsere Bücher ausleihen. Die Uhr schlug ganz gemütlich und plötzlich stürmten zwei Leute herein – Tim, der Anführer, beobachtete das Ganze. Einer der zwei Männer nahm eine Geisel und rief „Mach schneller, sonst erschieße ich die Geisel!“. Tim dachte nach: Was soll schneller gemacht werden? Ohne nachzudenken, nahm Tim die Schusswaffe, die er gefunden hatte und bei der Polizei abliefern wollte und zielte auf den Mann, der die Geisel hatte – in der Zwischenzeit würgten Max und Diego die Verbrecher. „Und wie ist Ihr Name?“ fragte Tim. „Ich sage nichts“ maulte der Verbrecher Tim an. Diego sah, wie ein Auto draußen auf dem Parkplatz wegfuhr. Diego stieg in sein Auto ein und verfolgte den Verbrecher, während Tim und Max die zwei Leute mit ins Auto nahmen und Diego hinterherfuhr.

Max fragte, wie die beiden heißen: „Jan“ sagte einer der beiden – aber der andere sagte nichts. „Nimm sein Portmonee und guck nach“ sagte Tim. „OK!“ antwortete Max und „Ach so, er heißt Sven.“ „Sven, wie heißt dein Freund?“ – „Phil“ – „Ok, wir bringen euch jetzt alle ins Gefängnis!“ erwiderte Max.

„Tim!!!“ rief er kurz darauf erschrocken. „Was denn?“ fragte Tim zurück. „Zum Gefängnis geht es doch dort entlang?“ sagte Max. „Ja, das stimmt“ meinte Tim.

„Dann haben wir ein Riesenproblem!“ sagte Max

„Hmmm“ überlegte Tim

„Dann helfen wir Diego beim Jagen, ok?“

„Jippiiiiiie!“ freute sich Max. „Wir müssen aber mit Funk kommunizieren“.

Diego, Max und Tim freuten sich auf die Verbrecherjagd, doch plötzlich driftete Diego mit dem Wagen ganz cool nach rechts und schnitt Phil den Weg ab. Bereits 10 Minuten später waren sie am Gefängnis angekommen. Tim sagte zu den Verbrechern „Bitte, bitte ändert euch und wenn ihr aus dem Gefängnis wieder draußen seid, dann müsst ihr netter sein. OK?“

„Ja, werden wir!“ versprachen die Verbrecher. „OK“ antwortete Tim, „tschüss!“

Und tatsächlich: 30 Jahre später ging Phil zu seiner Familie und entschuldigte sich bei allen für sein furchtbares Verhalten.

ENDE